

Niederschrift

über die 59. Sitzung des Stadtrates

vom Dienstag, 02.04.2019

Sitzungsort:
Grafring b.München
Marktplatz 28
Sitzungssaal, Rathaus
Beginn: 19:00 Uhr

- öffentlich -

Anwesend:

Vorsitzende

Obermayr, Angelika

Erste Bürgermeisterin

Mitglieder

Biesenberger, Josef

Stadtrat

ab TOP 4

Böhm, Ernst, Dr.

Stadtrat

Carpus, Josef

Stadtrat

Einhellig, Christian

Stadtrat

Frey, Franz

Stadtrat

Goldschmitt-Behmer, Christiane

Stadträtin

Graf von Rechberg, Max-Emanuel

Stadtrat

Huber, Wolfgang

Stadtrat

Klinger, Josef

Stadtrat

Linhart, Susanne

Stadträtin

Nave, Yukiko, Dr.

Stadträtin

ab TOP 4

Offenwanger, Regina

Stadträtin

Oswald, Johannes

Stadtrat

Oswald, Veronika

Stadträtin

Ottinger, Marlene

Stadträtin

Pollinger, Josef

Stadtrat

Rothmoser, Peter

Stadtrat

Saißreiner, Franz

Stadtrat

Schlechte, Georg

Stadtrat

Singer, Roswitha

Stadträtin

Wieser sen., Josef

Dritter Bürgermeister

Schriftführer/in

Obermaier, Birgit

Verwaltung

Bauer, Christian

Grebner, Tim

Magdon, Yvonne

zeitweise

Entschuldigt:Mitglieder

Fröhlich, Karl-Heinz, Dr.	Stadtrat
Huber, Thomas, MdL	Stadtrat
Rothmoser, Josef, Dr.	Zweiter Bürgermeister

Die Sitzungsleiterin, Frau Erste Bürgermeisterin Obermayr, eröffnete die 59. Sitzung des Stadtrates und stellte fest, dass hierzu gemäß den gesetzlichen Bestimmungen form- und fristgerecht eingeladen wurde und das Gremium beschlussfähig ist (Art. 47 Abs. 2 GO).

Tagesordnung

1. Bürgerfragestunde (15 Minuten) gemäß § 25 Abs. 2 der Geschäftsordnung
2. Genehmigung der Niederschrift der 58. öffentlichen Sitzung des Stadtrates vom 12.03.2019 nach § 25 Abs. 3 Satz 3 GeschO
3. Bekanntgabe von Beschlüssen aus nicht öffentlichen Sitzungen gem. Art. 52 Abs. 3 GO
4. Haushaltsplan 2019;
Beschlussfassung über die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan für das Jahr 2019 mit den sonstigen Anlagen wie Finanzplan, Stellenplan und Wirtschaftsplan für die Stadtwerke
5. Informationen
6. Anfragen gemäß § 30 der Geschäftsordnung

TOP 1

Bürgerfragestunde (15 Minuten) gemäß § 25 Abs. 2 der Geschäftsordnung

Ein Bürger regte an, die Müllentsorgung im Bereich der Grundschule zeitlich zu verschieben. Momentan werden die Tonnen montags zwischen 7:00 Uhr und 8:00 Uhr zur Schulwegzeit geleert.

TOP 2

Genehmigung der Niederschrift der 58. öffentlichen Sitzung des Stadtrates vom 12.03.2019 nach § 25 Abs. 3 Satz 3 GeschO

Die Niederschrift der 58. öffentlichen Sitzung des Stadtrats vom 12.03.2019 wurde in das Gremieninfo eingestellt.

Beschluss:

Ja: 20 Nein: 0

Vom Stadtrat wurde die Niederschrift der 58. öffentlichen Sitzung des Stadtrats vom 12.03.2019 einstimmig genehmigt.

TOP 3

Bekanntgabe von Beschlüssen aus nicht öffentlichen Sitzungen gem. Art. 52 Abs. 3 GO

Nachdem die Gründe für die Behandlung in der nicht öffentlichen Sitzung weggefallen sind, wurden von der Ersten Bürgermeisterin folgende Beschlüsse der Öffentlichkeit bekannt gegeben (Art. 52 Abs. 3 GO).

56. Sitzung des Stadtrates vom 15.01.2019

TOP 7

Schulverpflegung in der Mensa;
Kündigung des Catering-Vertrags mit der Firma Saißreiner
wegen bevorstehender Ausschreibung

Der Stadtrat beschloss entgegen dem Beschlussvorschlag den bestehenden Catering-Vertrag mit der Firma Saißreiner nicht zu kündigen.

Anwesend 22

Die Ausschussmitglieder Frau Dr. Yukiko Nave und Herr Josef Biesenberger sind erschienen.

TOP 4

Haushaltsplan 2019;
Beschlussfassung über die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan für das Jahr 2019 mit den sonstigen Anlagen wie Finanzplan, Stellenplan und Wirtschaftsplan für die Stadtwerke

Die Beschlussvorlage wurde am 25.03.2019 in das Gremieninfo eingestellt.
Eingangs erinnerte die Erste Bürgermeisterin den Stadtrat an drei Aspekte zur Haushaltsberatung:

„Wir schaffen neue Werte. Wir erhalten Werte. Wir erfüllen unsere Aufgaben.“

Vor diesem Hintergrund müssen Gelder in den Neubau und Sanierung Grundschule, die stufenweise Sanierung Mittelschule, den Kanal in den Ortsteilen, den neuen Bauhof, das Gewerbegebiet, die Straßen, die Gehwege, die Radwege, die Anschlüsse Ostumfahrung und weitere Millionen für Kitas investiert werden. Zudem sei eine Aufstockung des mageren Personalbestands der Stadt nötig.

Die Einnahmesituation werde verbessert durch das Gewerbegebiet und eine Gebührenerhöhungen.

Die wichtigsten Zahlen auf einen Blick:

Verwaltungshaushalt:	27,7 Mio.
Vermögenshaushalt	17,2 Mio.
Zuführung Vermögenshaushalt	fast 4 Mio.
Kreditaufnahme	4,1 Mio. (wie 2018)
Gewerbesteuer	5,3 Mio.
Einkommenssteuer	10,7 Mio.
Grundsteuer	1,6 Mio.
Schlüsselzuweisungen	1,4 Mio.

Kreditaufnahme

Die ursprünglich geplante Kreditaufnahme (von 7,7 Mio. EUR) konnte reduziert werden auf 4,1 Mio. EUR. Das ist weniger als 2018. Gelungen ist diese Reduktion durch ein vorsichtiges Eindampfen des Verwaltungshaushalts und ein Strecken der Investitions-Projekte.

Strecken der Investitionsprojekte bedeute eine realistische Einschätzung: Wie ist die personelle Situation? Wie lange dauert ein Projekt und wann erfolgt die Rechnungsstellung? Auch was die Man- und Woman-Power angeht, war der erste Haushaltsentwurf wohl zu sportlich, erklärte die Bürgermeisterin.

Der Finanzplan bis 2022 zeige, welche Projekte in Zukunft abgearbeitet werden müssen. Hier stehen größeren Aufgaben an: Schulen, Kitas, Breitband, Feuerwehr. Ab 2020 stagniert der Schuldenstand und wird dann durch ein Abarbeiten der großen Projekte zurückgehen.

Die Erste Bürgermeisterin wies das Gremium noch hin auf die anstehende Sanierung städtischer Wohngebäude, auf das Eisstadion und die Rotter Straße 8. Auch die Planungen für die Instandhaltung Stadthalle seien auf das nötigste beschränkt.

Bereits 2015 rechnete die Verwaltung mit steigender Verschuldung. Konkret war die Annahme im Jahr 2015 für Anfang 2019 mit einer Verschuldung von 10,6 Mio. EUR. Und bei dieser Hochrechnung von 2015 auf 2019 waren noch nicht mal dabei das gKU-Gebäude Kapellenstraße oder das Berufsschulgrundstück.

Jetzt aktuell beträgt der Schuldenstand der Stadt Grafing b.München 9,1 Mio. EUR – Verschuldung Stadt 9,1 Mio. + 1,1 Mio. Gewerbegebiet + 1,3 Mio. gKU + 1,5 Mio. Berufsschule. Das macht einen Schuldenstand Ende des Jahres von 12,9 Mio.

„Wir investieren in die Zukunft und kümmern uns um unsere Infrastruktur.“

Die Erste Bürgermeisterin übergab das Wort an den Stadtkämmerer. Dieser führte den Tagesordnungspunkt mit Grafiken und Folien aus.

Nach der Vorberatung im Finanzausschuss wurde der Haushaltsplan 2019 mit seinen Anlagen in der 57. Sitzung des Stadtrats am 05.02.2019 beraten und sollte auf Empfehlung des Finanzausschusses beschlossen werden. Wichtige Anlage des Haushaltsplans ist der Wirtschaftsplan für die Stadtwerke, der bereits im zuständigen Bau-, Werk- und Umweltausschuss dem Stadtrat zu Beschlussfassung empfohlen war.

In der Diskussion während der Sitzung wurde die in den letzten 3 Jahren gestiegene Verschuldung kritisiert, obwohl die geplanten Investitionen als dringend angesehen wurden. Bereits nach der Finanzausschusssitzung waren die Ausgaben des Verwaltungshaushalts nochmal gesenkt und die Einnahmen erhöht worden.

Damit konnte die geplante Kreditaufnahme von 7,7 Mio. € auf 7,0 Mio. € gesenkt werden. Das war aber vielen Stadträten nicht genug. Deshalb wurde die Zustimmung zum Haushalt auf Antrag eines Stadtratsmitgliedes abgelehnt und folgender Beschluss gefasst:

Beschluss:

Ja: 14 Nein: 5

Der Stadtrat beschloss gegen 5 Stimmen, dem Antrag auf Vertagung der Haushaltsentscheidung auf die Stadtratssitzung am 02.04.19 zu entsprechen.

Gleichzeitig wurde die Verwaltung beauftragt, in der Zwischenzeit in Zusammenarbeit mit dem Stadtrat Einsparungen im Vermögenshaushalt zu bewerkstelligen und eine Prioritätenliste zu erstellen.

In den nächste Tagen und Wochen gab es von Seiten der Fraktionen Einsparungsvorschläge. Gleichzeitig haben sich die zuständigen Stellen in der Verwaltung nochmals die Investitionen deutlich angepasst, was zu einer deutlichen Reduzierung bei der Kreditaufnahme führt.

Bei den Überlegungen bleiben die Ansätze im Verwaltungshaushalt mit 27.751.800 Mio. Euro. Die Zuführung zum Vermögenshaushalt ist mit geplanten 3.924.800 Mio. Euro sehr hoch. Durch die Einsparungen sinkt das Volumen des Vermögenshaushaltes von 20.271.900 Mio. Euro auf 17.188.400 Mio. Euro. Diese Verringerung der Ausgaben wird zu einer Verringerung des Kreditbedarfs von 7,079 Mio. Euro auf 4,089 Mio. Euro führen. Dies sind fast genau 3,0 Mio. Euro weniger. Die Verschuldung wird dadurch lediglich auf knapp 13 Mio. EUR statt 16 Mio. Euro steigen.

Übersicht über die geänderten Investitionen des Vermögenshaushaltes:

Ausgaben des Vermögenshaushaltes			2019 alt	2019 neu
060 93500	Verwaltung	Erwerb EDV	100.000 €	80.000 €
060 93501	Verwaltung	Software Lizenzen EDV	20.000 €	15.000 €
060 94000	Verwaltung	Sanierungsarbeiten Rathaus	5.000 €	20.000 €
060 94001	Verwaltung	Umbauten Rathausgasse 1	5.000 €	10.000 €
110 93500	Öff. Sicherheit	Unterbringung Obdachloser	5.000 €	2.000 €
110 93501	Öff. Sicherheit	Geschwindigkeitsanzeiger	9.000 €	0 €
211 95200	Grundschule	Grundschule Mensa	4.000 €	1.000 €
211 95600	Grundschule	Ausbau Schulgebäude	8.000.000 €	7.000.000 €
213 93502	Mittelschule	verschiedene Einrichtungen	30.000 €	20.000 €
320 93500	Museum	Erwerb Anlagevermögen	14.000 €	10.000 €
340 93500	Archiv	Erwerb von Archiv	9.000 €	5.000 €
464 93500	Kitas	Erwerb Kindertagesst.	15.000 €	10.000 €
464 94000	Kitas	Kindertagesstätte St. Elisabeth	30.000 €	10.000 €
464 94001	Kitas	Umbau Alte Schule Oberelkofen	900.000 €	700.000 €
464 94003	Kitas	Kiga Wasserburger Str.	110.000 €	60.000 €
464 94004	Kitas	Kinderhaus Forellenstraße	650.000 €	500.000 €
464 94005	Kitas	Baumaßnahmen Rappelkiste	20.500 €	33.500 €
464 94007	Kitas	Baumaßnahmen Kiga Dobel	52.100 €	39.600 €
464 94008	Kitas	Umbau Dobelweg	1.100.000 €	400.000 €
464 94009	Kitas	Kindergarten St. Margareth	40.000 €	30.000 €
464 94010	Kitas	Wichtelburg	30.000 €	5.000 €
550 94001	Sportförderung	Verbesserung Skateranlage	50.000 €	0 €
550 98800	Sportförderung	Zuschuss Eisstadion	50.000 €	30.000 €
560 94000	Stadion	Generalinstandsetzung Stadion	10.000 €	150.000 €
561 94000	Jahnsporthalle	Sanierungsmaßnahmen	104.000 €	125.000 €
561 94001	Jahnsporthalle	Brandschutz	10.000 €	6.000 €
570 93500	Freibad	Erwerb von Anlagevermögen	20.000 €	15.000 €
570 95000	Freibad	Investitionen Freibad	100.000 €	0 €
580 93200	Parkanlagen	ökologischer Ausgleichsflächen	150.000 €	100.000 €
580 94001	Parkanlagen	Verbesserung von Grünanlagen	23.000 €	15.000 €
630 94003	Straßen	Ausbau Breitbandversorgung	410.000 €	350.000 €

Ausgaben des Vermögenshaushaltes			2019 alt	2019 neu
630 94004	Straßen	Straße Am Feld	600.000 €	0 €
630 94007	Straßen	Wasserburger Straße	1.400.000 €	1.500.000 €
630 94014	Straßen	Straußdorf Moostraße	85.000 €	0 €
630 95005	Straßen	Gehwegsanierung u. Absenkung	10.000 €	0 €
630 95012	Straßen	Ufermauer Leonhardstr.	75.000 €	0 €
630 95016	Straßen	Straßenbau Mühlenstraße	130.000 €	0 €
630 95019	Straßen	Fußgängerübergänge	10.000 €	5.000 €
630 95021	Straßen	Straßenentwässerung Leitenstraße	25.000 €	0 €
690 95005	Gewässer	Brückensanierungen	250.000 €	180.000 €
690 95006	Gewässer	Hochwassersch. St. Martin-Weg	10.000 €	0 €
720 95001	Abfallbeseitigung	Wertstoffsammelstellen	50.000 €	40.000 €
761 94004	Öff. Gebäude	Griesstraße 27	100.000 €	140.000 €
762.94000	Stadthalle	Brandmeldeanlage	0 €	50.000,00 € €
762 95004	Stadthalle	Bauliche Maßnahmen	375.000 €	100.000 €
771 93500	Bauhof	Erwerb von Anlagevermögen	50.000 €	30.000€
771 95001	Bauhof	Bauhof	15.000 €	5.000 €
880 93200	Liegenschaften	Gewerbegebiet Grunderwerb	80.000 €	70.000 €
880 94001	Liegenschaften	Maßnahmen Hochriesstr.	12.000 €	2.000 €
880 94003	Liegenschaften	Ausgaben f. Kapellenstraße 6	5.000 €	0 €
880 94004	Liegenschaften	Nockherweg	5.000 €	0 €
880 94005	Liegenschaften	Sanierung Rathausgasse 1a-3	5.000 €	0 €
880 94006	Liegenschaften	Maßnahmen Kranzhornstraße	5.000 €	0 €
880 94007	Liegenschaften	Kosten Grafinger Str.	5.000 €	0 €
880 94008	Liegenschaften	Gewerbegebiet Schammach	420.000 €	500.000 €
		Summe	15.797.600 €	12.364.100 €
		Gesamtsumme	20.271.900 €	17.188.400 €

Allerdings wurden die Investitionen, die ursprüngliche 2019 geplant waren, ganz oder teilweise in das Haushaltsjahr 2020 verschoben. Für das Jahr 2019 ergibt sich eine vertretbare Haushaltssituation.

In der anschließenden Diskussion zeigte sich die Mehrheit aufgeschlossen gegenüber dem neuen Entwurf des Haushaltsjahres 2019.

Ein Stadtrat hielt fest, dass es kaufmännisch sinnvoll sei, sich in diesem Jahr zu verschulden, denn die Inflationsrate sei höher als der Zins.

Da ihrer Meinung nach die kostspieligen Projekte verschoben, aber nicht aufgehoben werden könnten, brachte eine Stadträtin der Fraktion Bündnis für Grafing anschließend zwei Vorschläge zur Diskussion:

1. Die verbleibenden Flächen im Gewerbegebiet Schammach sollten teurer verkauft werden.
2. Der Gewerbesteuer-Hebesatz sollte auf 350 Punkte erhöht werden.

Es sei Missbrauch des Hoheitsrechts, wenn die verbleibenden Gewerbegrundstücke von der Stadt Grafing nun übersteuert veräußert würden, entgegnete ein Stadtrat dem Vorschlag. Der Gesetzgeber habe den Grundstücksverkauf klar geregelt.

Nach der Diskussion im Gremium verzichtete die Stadträtin der Fraktion Bündnis für Grafing auf eine *kurzfristige* Antragstellung mit Abstimmung zu den Vorschlägen.

Der Kindergarten Forellenstraße sollte trotz schwieriger Haushaltslage nicht länger aufgeschoben werden, wurde weiterhin vorgebracht. Dagegen sollten jedoch die Mietverträge von städtischen Wohnungen überprüft werden. Denn etwa in Straußdorf sei schon lange keine sozialverträgliche Anpassung der Mietpreise vorgenommen worden.

Einig war sich das Gremium, das weiterhin vorausschauend geplant und die Verschuldung abgebaut werden müsse. Dies erfordere Sparanstrengungen.

Danach rief die Erste Bürgermeisterin zur Abstimmung über die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan 2019 auf.

Beschluss:

Ja: 20 Nein: 2

Der Stadtrat beschloss die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan gegen zwei Stimmen für das Haushaltsjahr 2019 mit den dazugehörigen Anlagen wie dem Finanzplan für die Jahre 2019 bis 2022 und dem Wirtschaftsplan der Stadtwerke für das Wirtschaftsjahr 2019 in der vorliegenden Form. Die Haushaltssatzung und sonstigen Unterlagen werden dem Landratsamt als Rechtsaufsichtsbehörde zur Genehmigung vorgelegt.

TOP 5
Informationen

-keine-

TOP 6
Anfragen gemäß § 30 der Geschäftsordnung

-keine-

Anschließend nicht öffentliche Sitzung.

Grafring b.M., 17.04.2019
Stadt Grafring b.München

Angelika Obermayr
Erste Bürgermeisterin

Birgit Obermaier
Schriftführer/in

Referat 1	Sg. 1b	Referat 2	Referat 3	Referat 4 Verwaltung	Referat 4 Technik
Nz.:	NZ.:	Nz.:	Nz.:	Nz.:	Nz.:
TOPNr.	TOPNr.	TOPNr. 4	TOPNr.	TOPNr.	TOPNr.